



Foto: Brot für alle / Maria Dörnenburg

Für das Recht auf eigenes Saatgut

## Anafae

Ein Bauer steht auf seinem Feld und säht Mais. Neben dem roten, gelben und weissen Mais wachsen auch Bohnen und Karotten. Seit jeher behält er das Saatgut von seinen besten Ernten zurück, trocknet es und pflanzt es in der nächsten Saison wieder an. Doch damit soll nun Schluss sein: Ein neues Gesetz, das sogenannte «Monsanto-Gesetz», würde grossen Agrarkonzernen exklusive Rechte für zertifiziertes Saatgut geben. Das würde heissen, dass Bäuerinnen und Bauern ihr eigenes Saatgut weder selbst züchten, noch im Folgejahr wiederverwenden könnten. «Es kann doch nicht sein, dass wir unser althergebrachtes Saatgut nicht mehr untereinander tauschen und mischen dürfen. Stattdessen sollen wir jedes Jahr neues, teures Hightech-Saatgut bei grossen Unternehmen kaufen? Das macht uns nicht nur abhängig, sondern treibt unsere Familien in den Ruin und zerstört die Zukunft des Landes», erklärt eine Bäuerin die schwierige Lage.

Obwohl Honduras über fruchtbares Land und eine einzigartige Artenvielfalt verfügt, herrscht in den ländlichen Gebieten grosse Armut. Von den rund acht Millionen Einwohnern lebt ein Viertel von weniger als 1.25 US-Dollar pro Tag. Es mangelt den Betroffenen an Zugang zu Land und sauberem Wasser. Dazu kommt der Klimawandel: Regenfälle werden unregelmässig oder bleiben ganz aus. Dies erschwert es den Bäuerinnen und Bauern, die Anbauzeit zu definieren. Das neue Gesetz wird die Situation der Bauernfamilien noch zusätzlich verschärfen und zeigt: «Die Regierung stellt die Rechte der Unternehmen über die der Bevölkerung», so Octavio Sánchez, Direktor von Anafae.

### Projekt

Anafae, Partnerorganisation von *Brot für alle*, arbeitet derzeit zusammen mit anderen nationalen Organisationen und Netzwerken daran, das Recht auf Saatgut der Bäuerinnen und Bauern besser zu schützen. Das sogenannte «Monsanto-Gesetz» (Ley para la protección de obtenciones de vegetales) gefährdet heute tausende von Familien, die seit jeher ihr eigenes Saatgut

835.8036

Honduras



**Dauer**

2009 bis 2020

**Projektsumme**

Fr. 34 000.- / Jahr

**Verantwortung**

Tina Goethe

**Kontakt**

*Brot für alle*

Projektauskunft

Maria Dörnenburg

Bürenstrasse 12

3007 Bern

Tel +41(0) 31 380 65 62

Fax +41(0) 31 380 65 64

doernenburg@bfa-ppp.ch

bfa@bfa-ppp.ch

www.brotfueralle.ch

PC 40-984-9

züchten und verbessern. Deshalb haben Anafae und ihre Partner eine Verfassungsbeschwerde eingereicht. *Brot für alle* unterstützte ihren Partner dabei mit juristischer Beratung und mit finanziellen Mitteln. Neben juristischer Hilfe unterstützt Anafae Bauernfamilien dabei, ihr Saatgut aus lokalen und angepassten Sorten zu gewinnen und weiterzuverwenden. Damit wird das traditionelle Wissen gestärkt und die Unabhängigkeit der Bauern und Bäuerinnen bewahrt. Mit Saatgutbanken und an Saatgutmessen können sie das Saatgut und ihre Erfahrungen im Anbau austauschen. Die so entwickelten Sorten sind den lokalen Gegebenheiten angepasst und benötigen weder Pestizide noch Kunstdünger. Dies schützt die Böden, das Grundwasser sowie die Artenvielfalt und das Klima auf lange Sicht.

## Projektziele

### Aktivitäten im Süden

- Unterstützung der Bäuerinnen und Bauern im Kampf um ihre Rechte
- Informationskampagnen zu Rechten betreffend Saatgut und Ernährungssouveränität
- Die Verfassungsbeschwerde gegen das «Monsanto-Gesetz» wird weiterverfolgt
- Zusammen mit den Gemeindeverwaltungen wird ein System entwickelt, das das lokale Saatgut der Bauernfamilien registriert und deren Rechte daran schützt
- Vernetzung und Austausch mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen in Honduras und Lateinamerika, welche zum Saatgut arbeiten

### Engagement im Norden

- Lobbyarbeit in der Schweiz und in der EU zur Saatgutthematik. Engagement gegen die internationale Normierung von Saatgutqualität und Eigentumsrechten zu Lasten traditioneller Sorten und der Biodiversität.
- Politischen Arbeit, um die Schweizer Regierung zur Umsetzung der Rechte der Bäuerinnen und Bauern im In- und Ausland anzuhalten.
- Sensibilisierung der Schweizer Öffentlichkeit für die Wichtigkeit der Saatgutthematik

## Ihr Beitrag



Mit einer Spende für Anafae helfen Sie die Saatgutvielfalt in Honduras zu bewahren und schaffen so Lebensperspektiven für Bauernfamilien.

**PC: 40-984-9**, Vermerk: *Anafae*



Die Organisation **Anafae** (Asociación Nacional de Fomento de la Agricultura Ecológica) umfasst 36 Mitglieder wie NGOs, Bauernorganisationen, Produzentengruppen und Bildungseinrichtungen. Anafae schult Kleinbauernfamilien in agroökologischen Anbaumethoden, fördert den Austausch zwischen den Produzierenden und unterstützt die lokale Vermarktung. Auf politischer Ebene setzt sich Anafae für Ernährungssouveränität ein und betreibt Informations- und Sensibilisierungsarbeit.

[www.anafae.org](http://www.anafae.org)



BROT FÜR ALLE

*Brot für alle* ist die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirchen der Schweiz. Wir engagieren uns im Norden wie im Süden für einen Wandel hin zu neuen Modellen der Nahrungsmittelproduktion und der Wirtschaft. Diese setzen auf Kooperation zwischen den Menschen und fördern den Respekt gegenüber den natürlichen Ressourcen. Mit Sensibilisierungsarbeit und hoffnungsvollen Alternativen motivieren wir Menschen dazu, selber Teil des nötigen Wandels zu werden.



actalliance